



Wirksamkeit disruptiver Klimaproteste: Eine Umfrage in Echtzeit liefert Antworten

Eine Studie analysiert die Auswirkungen disruptiver Klima-Proteste auf die öffentliche Unterstützung konventioneller Umweltgruppen in Großbritannien.



Unkonventionelle und hochkarätige Klimaaktivisten

können die öffentliche Unterstützung für traditionelle Umweltschutzgruppen steigern, so eine beispiellose Studie, die die Schließung der verkehrsreichsten Autobahn des Vereinigten Königreichs durch Aktivisten analysiert.

Diese Studie ist die erste, die die reale, zeitnahe Reaktion der Öffentlichkeit auf einen tatsächlichen Protest nutzt, um den

„radikalen Flankeneffekt“

zu testen. Dieser besagt, dass der subversive Rand einer Bewegung die regulären Aktivisten vernünftiger erscheinen

lassen kann. Viele Aktivisten sind von der Existenz dieses Effekts überzeugt. Bisher haben Sozialwissenschaftler diese Hypothese jedoch nur durch Umfragen mit künstlichen Szenarien oder durch die Untersuchung vergangener Beispiele, wie etwa die Auswirkungen auf die Finanzierung der US-Bürgerrechtsbewegung, bewertet.

„Die Debatte über die Auswirkungen von disruptiven Protesten wurde in weiten Teilen von den Intuitionen und dem Bauchgefühl der Menschen bestimmt,“ sagt Markus Ostarek, Mitautor der Studie und Forschungsleiter am Social Change Lab, einer gemeinnützigen Organisation in Cardiff, die Aktivismus erforscht. Die Ergebnisse wurden heute in Nature Sustainability

1

veröffentlicht.

Im Jahr 2022 zwangen Aktivisten der in Großbritannien ansässigen Klimaaktion-Gruppe Just Stop Oil die Schließung der Londoner M25-Autobahn für vier Tage. Vor der Aktion informierten die Aktivisten das Personal des Social Change Lab über ihre Pläne, damit das Forschungsteam die Stimmung der britischen Bewohner vor und nach der Kampagne erfassen konnte.

Die Forscher befragten 1.415 Personen zu ihrer Unterstützung für Friends of the Earth — eine Umweltgruppe, die konventionellere Taktiken wie Lobbyarbeit und Klagen bevorzugt — sowie zu ihrer Unterstützung der Klimapolitik der Regierung. Nach den Protesten stieg der Prozentsatz der Befragten, die angaben, Friends of the Earth zumindest teilweise zu unterstützen, um 3,3 % im Vergleich vor der Blockade.

Der Anstieg der Unterstützung für Friends of the Earth war „moderat“, aber die Ergebnisse sind potenziell „recht relevant und umsetzbar“, sagt Ostarek. Wenn disruptive Proteste

stattfinden, können moderate Gruppen „diese Momente der hohen Dynamik nutzen, um direkt mit Entscheidungsträgern zu verhandeln“, erklärt er weiter.

Allerdings fanden die Forscher keinen statistisch signifikanten Effekt auf die Unterstützung für klimaschonende Vorschläge, wie etwa das Ende der Erkundung neuer

fossilen Energiequellen

durch die britische Regierung.

Eric Shuman, Sozialpsychologe an der New York University in New York City, sagt, die Studie sei wertvoll, weil sie zeige, dass „die Effekte, die wir in Experimenten sehen, mit dem übereinstimmen, was wir in der Realität bekommen“. Er und seine Kollegen testeten den radikalen Flankeneffekt, indem sie Personen befragten, die fiktive Nachrichtenartikel über gewalttätige und gewaltfreie Proteste sahen. Dabei wurde eine stärkere Unterstützung für die moderate Umweltgruppe gemessen, wenn eine rebellische Gruppe im Kontrast präsentiert wurde

2

.

Andere Studien haben jedoch gezeigt, dass

disruptive Proteste die Unterstützung

für eine Gesamtbewegung verringern können

3

. Obwohl weitere Studien erforderlich sind, um die Idee zu bewerten, können Aufmerksamkeit erregende Proteste „die Größe und die Macht der moderaten Gruppe erhöhen“, sagt Shuman.

Sustain. <https://doi.org/10.1038/s41893-024-01444-1>
(2024).

Artikel
Google Scholar

2. Dasch, S. T., Bellm, M., Shuman, E. & van Zomeren, M. Glob. Environ. Psychol. 2, e11121 (2023).

Artikel
Google Scholar

3. Feinberg, M., Willer, R. & Kovacheff, C. J. Personal. Social Psychol. 119, 1086–1111 (2020).

Artikel
PubMed
Google Scholar

Referenzen herunterladen

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki